

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 60 (1934)  
**Heft:** 31: Sondernummer über das III. Reich

**Illustration:** Es ist nicht whar  
**Autor:** [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

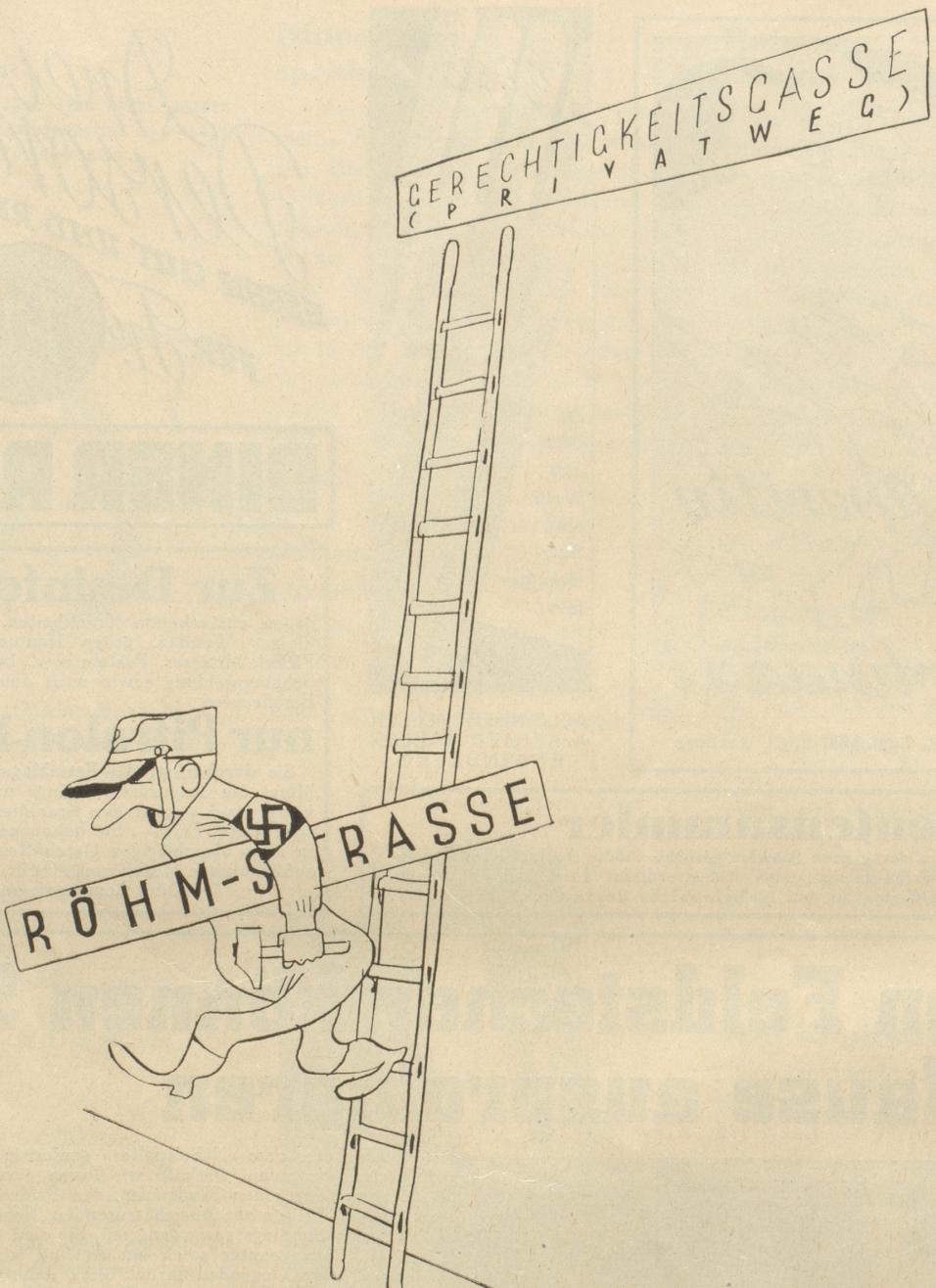
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## **Es ist nicht wahr**

dass in Deutschland eine Revolution stattgefunden hat. Tatsache ist, dass lediglich einige Strassennamen geändert wurden.

### **Konkurs**

Wie in Delirien, die der Hunger schuf,  
Rast buntgetarnt der Wahnsinn durch die Zeit!  
Er johlt und schreit und facht die Mordlust an,  
Zerschlägt, zerstampft die letzte Menschlichkeit.

Vor Hunger steht das Volk schon halb krepiert.  
Mit Khakiuniformen angetan,  
Sieht man, wie es von Gauklern angeführt,  
In Massengräbern landen kann.

Das Volk will leben, essen, trinken, schlafen,  
Es will im Grunde nur gesättigt sein,  
Und rennt, — den Worten hungrig glaubend, —  
In tödenden Konkurs hinein.

Sie werden gegenseitig sich die Schädel spalten,  
Verbrennen ihre eig'ne schöne Welt!  
Bis der Konkurs einst, unbarmherzig, jählings,  
Wird «mangels Masse» eingestellt!

Arto